

Jahresbericht Präsidentin 23. März 2017 bis 22. März 2018

Vorstandstätigkeit

Seit der Mitgliederversammlung 2017 hat sich der Vorstand zu 5 Sitzungen getroffen. Dabei hat uns - nebst den wiederkehrenden Traktanden wie Budget/Rechnung, Statistik oder die Auslastung der Praxis – insbesondere ein Thema beschäftigt: „Frauenpraxis Uri – wohin, wie weiter?“

Wie bereits an der letztjährigen Mitgliederversammlung erwähnt, hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, den Verein sowie die Psychotherapeutische Praxis genauer „unter die Lupe“ zu nehmen. Dazu gehörten Fragestellungen zu Themen wie:

- Webseite und Flyer
- Wahrnehmung in der Öffentlichkeit
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen
- allfälliger Ausbau des Angebots
- Kommunikation nach aussen und innerhalb der Organisation

Mit Freude und auch Stolz dürfen wir heute auf ein intensives, arbeitsreiches Vorstandsjahr zurückblicken, denn die gesteckten Ziele konnten grossmehrheitlich erreicht werden. Eines davon, nämlich eine neu gestaltete Webseite, wird euch mein Vorstandskollege Iwan Jauch im Anschluss an die Versammlung genauer vorstellen.

Eine weitere Errungenschaft ist unser neuer Flyer. Den haben wir zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung allen Mitgliedern bereits verschickt.

Weiter haben diverse Gespräche zwischen dem Vorstand und anderen sozialtätigen Institutionen des Kantons Uri stattgefunden. Dazu gehören u.a. die Urner Sozialdienste, das SRK, das Kantonsspital Uri oder auch Arztpraxen. Im Vordergrund dieser Gespräche standen das Vorstellen unserer Institution, eine gute Vernetzung sowie eine dadurch mögliche Zusammenarbeit.

Arbeit der Therapeutinnen

Wie dem Rechnungsabschluss zu entnehmen ist, haben sich die Mühe und das Engagement gelohnt. Ein grosses Kompliment gehört dabei natürlich unseren beiden Therapeutinnen. Mit viel Fachwissen, Erfahrung und der nötigen Empathie unseren Klientinnen und Klienten gegenüber bewältigen sie den Arbeitsalltag vorbildlich. Wir wissen diesen Einsatz sehr zu schätzen und bedanken uns für die grossartige Arbeit.

Der Vorstand ist auch im kommenden Jahr bestrebt, den Angestellten einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsort bieten zu können. Neue Angebote wie Coaching oder Supervision sollen die Tätigkeit ergänzen respektive bereichern. Damit dies uns gelingt, sind wir nach wie vor in regem Austausch mit möglichen Partnern.

Vereinsjahr

Wie üblich, haben in unseren Praxisräumlichkeiten auch im vergangenen Jahr zwei Vernissagen stattgefunden. Ich möchte behaupten, es waren zwei besondere: Die Ausstellung von F.X. Brun ab Sommer 2017 war nämlich die 40. und sogleich die letzte



durch Romy Epp Nager organisierte. Dabei ging ein Stück Geschichte zu Ende. Was jedoch lange gut währte wollten wir aufrecht erhalten. Mit grossem Erfolg lud schliesslich Andrea F. Meyer anfangs Dezember 2017 zur 41. Vernissage ein. Sehr viele Freunde, Bekannte und Verwandte der Künstlerin sowie Personen, welche den Verein Frauenpraxis Uri finanziell und ideell seit vielen Jahren unterstützen, haben dieser Einladung Folge geleistet. Frau Meyer hat bereits viele ihrer ausgestellten Werke verkauft: Das freut die Künstlerin und uns alle natürlich sehr, denn mit jedem Verkauf erhält die Vereinskasse einen kleinen Zustupf.

Personelle Veränderungen

Zu all den positiven Errungenschaften sowie dem guten Vereinsergebnis gehören auch andere Veränderungen. So hat uns unsere langjährige Therapeutin Martha Schwander per Dezember 2017 mitgeteilt, dass sie die Psychotherapeutische Praxis verlassen wird. Martha hat die letzten zwei Jahre in einem 20%-Pensum für uns gearbeitet und war jeweils am Montag in der Praxis. Aktuell ist der Vorstand intensiv mit der Nachfolgeregelung beschäftigt. Gerne hätten wir anlässlich der heutigen Mitgliederversammlung eine Nachfolgerin präsentiert. Doch wir befinden uns noch immer im Anstellungsprozess und können daher zum heutigen Zeitpunkt leider keine weiteren Details bekannt geben. Ziel des Vorstands ist es, die Praxis weiterhin von Montag bis Donnerstag für unsere Klientinnen und Klienten offen zu halten.

Man sieht, der Vorstand steht immer wieder vor neuen Herausforderungen. Mit der Gewissheit, bereits vieles erreicht zu haben, starten wir erneut mit viel Energie und Motivation in ein neues Vereinsjahr. Mit der Unterstützung durch meine Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie den Therapeutinnen schaue ich also gespannt in die Zukunft des Vereins Frauenpraxis Uri.

Präsidentin Nadia Schuler-Arnold